

daß sich in diesem Falle die Inzisur des nabelwärts zunächst folgenden Sattels ventral verschoben anlegt. Die beiden genannten Sättel entwickeln sich also symmetrisch zu einer durch die Mitte des primären Laterallobus gelegten Linie. Einen weiteren überraschenden Einblick in die Beziehungen der beiden Gruppen mit primär paarig oder mit unpaar median angelegter Inzisur bietet die Ontogenie der Lobenlinie bei den Ammoniten aus Lias  $\beta$  und einigen Arietiten des Lias  $\alpha$ . Hier zeigt die  $\beta$ -Inzisur die Tendenz, in der Entwicklung der  $\alpha$ -Inzisur vorauszuweichen und sich stärker auszuprägen. Dies bedingt eine Verschiebung der Mittellinie des Externsattels aus dem Scheitel des Mittellappens nach  $\beta$ . Verzögert sich das Auftreten der  $\alpha$ -Inzisur so stark, daß sie gleichzeitig oder nahezu gleichzeitig mit der Sekundärinzisur des Dorsallappens angelegt wird, so haben wir denselben Entwicklungsgang wie bei *Deroceras Maugeni* (s. Fig. 5).

Diese Umwandlung der  $\beta$ -Inzisur ist besonders deutlich an *Deroceras (Praederoceras) Ziphus* aus dem obersten Lias  $\beta$  zu beobachten, wie die empirischen Abbildungen in Fig. 6 zeigen mögen. Namentlich die linke Hälfte der Lobenlinie, die leider an dem untersuchten Exemplar nicht vollständig erhalten war, zeigt sehr klar die Umwandlung der  $\beta$ -Inzisur zur Medianinzisur. Doch ist diese Entwicklung in Übereinstimmung mit dem früheren Auftreten dieser Form noch nicht so weit fortgeschritten wie bei *Deroceras Maugeni*, denn die sekundäre Zerschlitzen der einzelnen Abschnitte des Externsattels und die primäre Zerschlitzen des Lateral-sattels folgt noch dem  $\alpha$ -,  $\beta$ -Typus.

Auf eine eingehendere Behandlung der systematischen und phylogenetischen Verhältnisse der oben genannten Formen möchte ich mich nicht eher einlassen, als ich mich auf eine ausreichende Zahl von Untersuchungen stützen kann.

## Besprechungen.

**C. Doelter.** Die Farben der Mineralien, insbesondere der Edelsteine. (Sammlung Vieweg: Tagesfragen aus den Gebieten der Naturwissenschaften und der Technik. Heft 27. Braunschweig bei Friedr. Vieweg und Sohn. 1915. 96 p. mit 2 Abbildungen im Text.)

In der letzten Zeit ist die Farbe der Mineralien vielfach Gegenstand eingehender Untersuchung gewesen, sei es, daß man die Ursache der Färbung zu ermitteln versucht oder daß man die Veränderung der Farben durch äußere Einflüsse, namentlich durch Einwirkung verschiedener Strahlen, insbesondere der Radiumstrahlen, festgestellt hat. Für die Edelsteine haben ja diese Fragen

wohl eine besondere praktische Bedeutung. Gerade Verf. ist auf diesem Gebiet vielfach als Forscher tätig gewesen, er erscheint daher für ein solches Werk wie das vorliegende besonders berufen. Es handelt sich hier nicht um Bekanntgabe neuer Forschungsergebnisse, sondern um eine übersichtliche Zusammenstellung der Resultate früherer Untersuchungen des Verf's. und anderer Mineralogen. Der Inhalt des Buches ergibt sich aus folgender Übersicht: Nach einer allgemeinen Einleitung folgt das 1. Hauptstück (eigenfarbige und fremdfarbige Mineralien; Untersuchung der Farbtöne; Pleochroismus; idiochromatische Mineralien; allochromatische Mineralien; die durch isomorphe Beimischung erzeugten Färbungen; die diluten Färbemittel; historischer Überblick). 2. Hauptstück (die Methoden zur Nachweisung der Pigmente). 3. Hauptstück (Lumineszenzerscheinungen). 4. Hauptstück (die Veränderung der Farben der Mineralien; Verhalten der Mineralien bei Temperaturerhöhung; Farbenveränderung durch Strahlung; Kathodenstrahlen; Einwirkung von Röntgenstrahlen; Wirkung von Anodenstrahlen; Einwirkung von Radiumstrahlen, pleochroitische Höfe; Einfluß ultravioletter Strahlen bei durch Temperaturerhöhung veränderten Mineralien; Einteilung der Mineralien nach dem Verhalten gegen Strahlungen und Temperaturerhöhung). 5. Hauptstück (die Färbemittel künstlicher Edelsteine). 6. Hauptstück (die Färbemittel der einzelnen Mineralien: Diamant, Beryll, Phenakit, Spodumen, Topas, Cyanit [Disthen], Turmalin, Ultramarin, Anhydrit und Gips, Baryt und Cölestin, Wulfenit, Apatit, Spinell, Flußspat, Steinsalz, Quarz, Korund, Zirkon [Hyazinth, grüner Zirkon], Silikatgläser). 7. Hauptstück (die Entstehung der Mineralpigmente in der Natur; primäre Färbungen; sekundäre Färbungen; Veränderung durch Temperaturerhöhung in der Natur). Die wichtigste Literatur ist überall recht vollständig angegeben. Die Ausstattung des Buches ist sehr gut. Ein alphabetisches Register würde die Bequemlichkeit der Benützung wesentlich erhöht haben.

Max Bauer.

### Miscellanea.

#### Preisaufrage der Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft.

Die Gesellschaft wünscht die Bearbeitung der folgenden Aufgabe: Übersicht und experimentelle Erweiterung der Erfahrungen über die Rolle leicht flüchtiger Bestandteile von Schmelzflüssen. Preis 1500 Mark. Einlieferung bis zum 31. Oktober 1918 an den Sekretär der Gesellschaft, Universität Leipzig. Die Arbeit muß mit einem Kennwort versehen und von einem versiegelten Umschlag begleitet sein, der auf der Außenseite das Kennwort trägt und inwendig den Namen und den Wohnort des Verfassers angibt. Auf dem Titelblatt ist eine Adresse zu verzeichnen, an welche die Arbeit zurückzusenden ist, im Falle sie nicht preiswürdig befunden wird. Die gekrönte Bewerbungsschrift wird Eigentum der Gesellschaft.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [1916](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann

Artikel/Article: [Besprechungen. 199-200](#)